



LESEPROBE

Der Frau, Victoria Hohmann, 2022

Mutter

Gebären

geboren werden sich gebären lassen gebärden

der Geburtskanal die Fruchtblase die Fruchtvase das Gefäß die Eröffnung

zuvor / dann

ein Danach Immer Weiter und weiter und mehr und darüber hinaus und und bis zum letzten

Atemzug bis zum Letzten aber jetzt der erste JETZT der Beginn mit einem Schrei mit einem sanften

Klapps einem Tönen ein erstes Luftholen ein Erstes, Anfang alles auf

Becken Vibrieren Entschlüpfes Entbindung Nähen und Entfernung HIER Herausgepresst-
geschnittenes GEWALTIG Kräfte walten wirken wogen wagen Natur_macht macht (*moves*)

EINE neue Zeit tritt in Erscheinung EINE neue Erscheinung tritt ein auf an EINE neue Zeitrechnung

Zeitaufzeichnung Zeitzählendezahlende noch Unbeschriebene gesichert plötzLICHT das Köpfchen ein

Fensterladen im Wind ein GeRAUSCHEN Zeitbewusstsein Selbst einpendelnd EIN

WAS

ist der Mensch

WAS

der Mensch die das Menschlein

Fleisch und Blut und Urin und Fäkalien

Schmier aus Naturfarben Fasern pastöser Auftrag mal wässriger surreal-naturalistisch schließt sich

nicht aus schließt sich auf Fragen Fragen RAGEN überall

im Raum im (*Hall*)

Gezeiten Strudel Portale Brücken Links Diesseitigkeit analog Analogien Dialoge Logos TEXT is

happening Eingebung inspired by Impuls

Angesicht angemischt schminkpuppenfarbener Rohleinenleib, der

für

hingegen an den Augenblick Ausblick die Aussicht das

Drama auf dem Ascheplatz tänzelnd noch

vor den Schüssen

(...)



Frau

Zum ersten Mal

dieses Pflaumenmus im Slip

auf Besuch bei der Großmutter

die die Hände über den Kopf

Herr Jesus

mit zwölf Jahren

aus allen Tempeln der Kindheit

Drogeriemarkt am Eck, Peinlichkeit des jungfräulichen Bindenkaufs

Always

schwitzige Einlage im Höschen

Rascheln

KNISTERN

Umher konzentrierter Stilaugen

Schamhaft

warme Dunkelheit

Blutige Haarverfilzungsfurche

riecht es der Hund

auf der anderen Straßenseite

die Männer am Kiosk

plötzlich Männer

überall Männer

(alt, jung, speckig, fleckig, glatt, aalig)

Wüschelrutengänger nächstens in den Gassen Gossen

Hunde auf Frauenfang

Beutetiere

Eindringlinge

in heile geile Gänschenwelten

die Ställe offen plötzlich

Platzlicht

Platzregen

ein Regen überall

ein Platzen



ein Kleben
Schritte regiert
süße Lust saure
Pflaumen und Muss
nein nein nein
ja ja ja
JAJA
NEIN NEIN
heißt nix
selbstherrlicher Fortpflanzungsdruck
Vermehrungswille
breitbeinig straßenweit
im Stammhirn in archaischen Hirnarealen
aufspringen auf
das Rattern
die Schienen
scheuerndes Metall
an sich halten – überfahren
weil die Pflaume
gefällt
nicht weit spannt sich das Himmelszelt
Moskitonetz Reißverschlüsse zugezogen
über dem abwaschbaren Kunststoffboden
Grasnarbenfetzen
Käfer Kleintiere
zwischen den Schlafsäcken
stickige Luft prasselndes Sonnenstrahlen nach Detonation
Selbst nur mehr Schatten an beigen Steilwänden
aufgespannt zwischen schlammbeschmierten Schnüren
später auf Klappstühlen
Vertilgen von Eingemachtem Erdbeergelee
auf Butter auf Mischbrot
dazu Jakobs Krönung



wässerig

wie das Aufstehen –

kein Aufgehen kein Plan kein Stern über keinem Lager

es war einmal

das erste

(...)

Mutter

Brüllen

DURCH

die Wände des Kreißsaals Kreischsaal daher

der Name das Erste

nach

dem

die Ärztin fragt

lobt

DURCH

die Nacht

im Rücken

die Liege die Lage das Lager

der Säugling brustlängs

Hormongebäu

Hirn schaltet

aus / ein

Körper

funkt

Göttinnenstunde

Dämmerung

DURCH

die vorgezogenen Vorhänge

dunkelgrüner Tagesanbruch

Hagebuttentee Schinkenbrot Honig

Milchgängegesänge warmes D-UR vanillefarbenes Paradiesversprechen Maria lactans

altes Neugeborenes



Faltenwurf des Himations der Tunika

Denkendes

Beginn

deine Epoche

(...)

Eine

Scheiterhaufen Verließe Pranger Steine Pfähle Räder Schande Schinder Schänder Schuld Finger

hochgekrempelte Kutten gezückte Spieße scheidendes Metall

all das wovon sie nicht sprechen (wollen)

eingebraunt in die Memoiren der Frauen

Leidensausweglosigkeit Hundertausende Kilometer kreuz und quer

Striemen der Erde

(erde rede rede erde)

all das was sie untergraben

unterjochen unterbinden unter

banden

wollen wollten gewollt haben zu willen gebogen beugten

Männer

nicht um ihre Herkunft wissend verdämmert abgewichst ahnungslos verzogene Söhnchen

(...)

Für die Frau die Frau die Frau hier hat sich vieles verändert verändert

oder oder

ein wenig zumindest zumindest

wenn man hinlugt mit der Lupe dem Teleskop da

dann sieht die Frau die Frau die Frau da hinten aus wie

was weiß wer schon

total different jedenfalls die Frau die Frau die Frau

nicht bloß in Hosenaufzug sondern

ja

oder



so richtig anti-weibisch feministisch männlich androgyn woke hardcore empowered das
Frauenzimmer
mutiert das Muttertier das Frauchen ein Wesen wie aus Heldenepen
ein trojanisches Fury eine hochseereisende Penelope eine Mama-Medea im goldenen Frieß
ganz neu ist die schau NEW Brand / Look / Image – Changes Baby
nicht mehr reduziert zensiert dominiert objektiviert relativ
ist doch alles erreicht jetzt das Fass der Emanzipation welterfolgweit übergeschwappt
es sprießen die Nachwuchse der der der Suffragetten und Co everywhere
verwandelt liegt the world
vor den Füßen Baby hexhex
die Männer die die die haben ausgelernt ausgelernt gelernt gelernt
white male cis Schiss is over and gone jeder Vorwurf Tennis arm gegen die Wand
keine Hure, keine keine Hure / keine Schlampe, keine keine Schlampe / keine Fotze, keine keine
Fotze / keine Mami, keine keine Mami mehr in der Schublade zusammengerollt
Begriffe wie blickdichte Nylonsümpfe plötzlich allumspannende lyrische Ichs Ichs was was was
(...)

Eine

sich gut fühlen Glut fühlen
kennst du
wieder
sich
ganz
nach der Narkose aufwachen
mit Erleichterung in jeder Faser des Corpus
ist nicht nur möglich
ist Standard in den Schwangerschaftsabbruchspraxen
aber
das
NEIN
aber
sowas
NEIN



das

darf keine sagen über die Lippen

bringen

sich gestatten zu denken

sowas

NEIN

das

unmoralisch ist das krank gestört abartig pervers verpönt verdorben verkehrt Verfehlung verboten

sowieso

weil

ES

ja heiße

töten gut zu heißen

oder

wider die Gebote

des christlichen Abendlandes wider den Schöpfer erste Person maskulin im Pimmelhimmel

sprechen darf keine

DARÜBER

ohne Scham Reue Tränen Krämpfe Kämpfe

gewissenlose Weibsbilder

SONST

an die Wand gemalte Teufelinnen

JA

ich habe getötet

wenn

DAS töten ist

gilt – guilty

wenn es nicht nur bedeutet Handgreiflichkeiten Vorzeichnungen Narrativen zu entkommen entgehen
gegen den Strich

Töten was heißt töten kann denn töten heißen etwas bezeichnen das im eigenen Körper geschieht
dem eigenen Körper geschieht muss töten nicht immer etwas vom eigenen Leib Getrenntes sein
Entferntes das eine äußerliche Entfernung voraussetzt eine Distanz einen Raum der durchmessen der



durchmesser werden muss um etwas zu Fall zu bringen (*impulsiv oder mit Kalkül*) etwas aus der Welt zu schaffen (die Drei- die Vierdimensionalität vernichtend)

und wenn es doch Töten ist dann ein zu unterscheidendes ein In-sich-Töten und stirbt nicht die Frau – und ist dies nicht die Essenz – stirbt nicht die Frau an dem Ungewollten in sich wenn sie nicht künstlich und mit Hilfe eine Entfernung herstellt vollzieht zu dem in ihr gepflanzten Unglück Schlag Leid Verderben

ich mache (das kommt von Macht)

mir ein Bild

vlt. eine Einbildung von mir

ich mache

mich frei

untenrum

(...)